Offizielle WTA-Mitteilungen



Wissenschaftlich-Technische-Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.

WTA-News / Offizielle WTA-Mitteilungen

Kontaktdaten

Schriftleitung WTA-News:

Dipl. -Ing. J. Gänßmantel, c/o Ingenieurbüro Gänßmantel,

Silcherstr. 9; 72358 Dormettingen / Zollernalb,

Tel.: +49 7427 91 47 46; Fax: +49 7427 91 49 64; e-mail: buero@gaenssmantel.de

Dipl. –Ing. K. Horn, c/o Ingenieurtechnische Leistungen Kornelia Horn, Dorfstraße 5, 06386 Südliches Anhalt OT Scheuder; e-mail: konnyhorn@freenet.de

WTA-Geschäftsstelle:

Susanne Schneider

Ingolstädter Straße 102, D-85276 Pfaffenhofen Tel.: +49 89 57 86 97 27; Fax: +49 89 57 86 97 29

Internet: http://www.wta.de; e-mail: wta@wta.de

Schriftleitung WTA-Merkblätter / WTA-Reviewed:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Clemens Hecht c/o TU Wien, Zentrum für Bauphysik und Bauakustik, Karlsplatz 13/E2062, A-1040 Wien Tel.:+43 1 588 01-20654; Fax +43 1 588 01-20698; e-mail: clemens.hecht+E206@tuwien.ac.at

Redaktion WTA- Reviewed:

Dipl.-Ing. Dr. techn. Clemens Hecht

c/o TU Wien, Institut für Hochbau und TechnologieZentrum für Bauphysik und Bauakustik, Karlsplatz 13/E2062, A-1040 Wien Tel.:+43 1 588 01-20654; Fax +43 1 588 01-20698; e-mail: clemens.hecht+E206@tuwien.ac.at

WTA-Academy:

Dipl. –Ing. J. Gänßmantel, c/o Ingenieurbüro Gänßmantel

Silcherstr. 9; 72358 Dormettingen / Zollernalb,

Tel.: +49 7427 91 47 46; Fax: +49 7427 91 49 64; e-mail: buero@gaenssmantel.de

Dipl.-Ing. M. Ellinger, c/o Bau-Beratungs-Büro Bernau

Bläsiweg 2, 79872 Bernau, Tel.: +49 7675 92 99 50,; e-mail: ing.ellinger@online.de

Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen

Ausgabe

3-2011 15.07.2011 4-2011 14.10.2011

Die WTA-News finden Sie auch im Internet unter http://www.wta.de. Dort stehen im Archiv sämtliche Ausgaben der WTA-News ab 1-2000 als PDF-Downloads zur Verfügung.

		rze		

Kontaktdaten	4
Aus der WTA : Vorstand WTA-Annnual Report 27/ 2011	6
Aus der WTA: Regionale Gruppen Gruppe CH – WTA Schweiz	6
Gruppe CZ – WTA Tschechien Gruppe NL/VL – WTA Nederland/Vlaanderen Gruppe D – WTA Deutschland	6 7 7
Aus den WTA-Referaten	7
WTA-Referat 4: Mauerwerk und Bauwerksabdichtung WTA-Referat 6 "Bauphysik / Bauchemie"	7 9
WTA-Vorschau: Referats- und Arbeitsgruppensitzungen	10
WTA-Referat 4 "Mauerwerk" WTA-Referat 5 "Beton": Mitgliederversammlung WTA-Referat 4: Mauerwerk und Bauwerksabdichtung – Referatssitzung	10 10 10
WTA-Termine !!!	11
WTA-Deutschland	11
WTA-Terminkalender	12
Veranstaltungen – Rückblick WTA–Tag 2011 3-Länder-Korrosionstagung 2011 Antike und moderne Wasserspeicherung	12 12 15 16
Veranstaltungen/ Messen/ Tagungen – Ausblick	17
4e Vlaams-Nederlandse Natuursteendag met als thema: Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.	17 17
Weiterbildung – Eine Auswahl	19
Propstei Johannesberg gGmbH in Fulda Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V. Denkmalpflege und Bestandsentwicklung (ESDB) DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	19 20 21 22
Nachrichten - Ereignisse	23
Neuer Sitz für die Bundesstiftung Baukultur	23
Regelwerke	25

WTA News 2|2011

Aus der WTA: Vorstand

WTA-Annnual Report 27/2011

Der jährlich erscheinende WTA-Report wurde zum WTA-Tag in Fulda vorgelegt. Diese Publikation der WTA beinhaltet rückblickend auf das jeweils vorangegangene Jahr schwerpunktmäßig folgende Themen:

- Berichte der WTA-Tätigkeitszentren,
- Arbeit in den Referaten der WTA,
- Berichte der regionalen Gruppen,
- Vorstellung von Neuerscheinungen (Merkblätter, Entwürfe, Schriftenreihen),
- Sonstige Veröffentlichungen.

Zudem ist die Organisation der WTA aufgezeigt (als Überblick und zu den einzelnen Referaten. Vervollständigt wird der Report durch das Verzeichnis der WTA-Mitglieder.

Weitere Informationen zur WTA: siehe WTA-Termine

Aus der WTA: Regionale Gruppen

Die nachfolgenden Informationen bezüglich der Aktivitäten der regionalen WTA-Gruppen (Veranstaltungen wie Konferenzen, Workshops, Seminare, Stammtische usw.) berücksichtigen den bis zum 30. April 2011 von den verantwortlichen Leitern der regionalen Gruppen bei den WTA-News in Dateiform eingereichten Informationsstand.

Gruppe CH – WTA Schweiz

Ganztagsseminar "JETZT energetisch modernisieren"

Venue: Hochschule für Technik Rapperswil, CH-8640 Rapperswil SG

Organizer: WTA Schweiz

Details erscheinen demnächst im Veranstaltungskalander auf der Internetseite www.wta.de

Gruppe CZ – WTA Tschechien

2nd WTA - International PhD Symposium OCTOBER 6-7, 2011, BRNO, CZECH REPUBLIC

Ort: Brno University of Technology, Faculty of Civil Engineering

The symposium is organized within the framework of international collaboration in between research institutes active within the field of the architectural built heritage and WTA-International, and its regional divisions: WTA-D, WTA-CH, WTA-NL/VL, WTA-CZ, WTA-H, WTA-A.

The symposium scope includes but is not limited to: timber and timber protection, surface technology, composites, application of composites, new repair materials, natural stones, brick/stone masonry, historic mortars, concrete repair, basic principles, surveying and documentation, monitoring, statics, non-destructive testing, experimental techniques, strengthening and repair, consolidation, assessment of existing structures, heri-

WTA News 2 2 2011

tage conservation, energy conservation, health monitoring, green composites, low cost technologies, nanotechnology, building materials microstructure, etc..

Siehe auch Veranstaltungskalander auf der Internetseite www.wta.de

Gruppe NL/VL – WTA Nederland/Vlaanderen

Es liegen keine Informationen vor.

Gruppe D – WTA Deutschland

Siehe WTA-Termine

Mitglieder der WTA-D

In unregelmäßigen Abständen sollen in dieser Rubrik WTA-Mitglieder und ihre Hobbies vorgestellt werden. Wer sich und sein Hobby hier in den WTA-News gerne vorstellen möchte, wende sich bitte an die Schriftleitung der WTA-News.

Aus den WTA-Referaten

Die nachfolgenden Informationen bezüglich der Aktivitäten der einzelnen WTA-Referate (Treffen der Arbeitsgruppen, geplante und durchgeführte Referatssitzungen, erarbeitete WTA-Merkblätter, Merkblattentwürfe, Veranstaltungen usw.) berücksichtigen den bis zum 30. April 2011 von den einzelnen Referatsleitungen bei den WTA-News in Dateiform eingereichten Informationsstand.

WTA-Referat 4: Mauerwerk und Bauwerksabdichtung

Die Referatssitzung wurde am 22. März 2011 in Heidelberg durchgeführt.

Auszüge aus dem Protokoll

- 1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
- 2. Überprüfung der Liste der Referatsmitglieder
- 3. Termin und Ort der nächsten Referatssitzung Die nächste Referatssitzung findet am 7. März 2012 in der Schweiz statt aufgrund des am 8. März 2012 dort beginnenden WTA-Tages 2012. Über den genauen Ort werden die Referatsmitglieder rechtzeitig informiert.
- 4. Bericht des Referatsleiters (zum Beratungsstand DIN 18195 bzw. "Normung in der Bauwerksabdichtung"
 - Herr Dr. Honsinger stellte Argumente für und wider in Bezug auf die neue Gliederung der DIN 18195 "Bauwerksabdichtungen" anhand eines Schaubildes von Herrn Herold, DIBt, vor. Danach sollen die Bereiche der Bauwerksabdichtung zukünftig in separaten DIN-Nonmen, wie z. B. Flachdächer, Verkehrsflächen, erdberührte Bauteile, behandelt werden.

5. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 4.3 "Instandsetzung von Mauerwerk – Standsicherheit und Tragfähigkeit"

Arbeitsgruppe 4.5 "Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik"

Arbeitsgruppe 4.6 "Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile"

Arbeitsgruppe 4.7 "Mechanische Horizontalsperre"

Arbeitsgruppe 4.8 "Terassen, Balkonen und Laubengängen"

Arbeitsgruppe 4.9 "Instandsetzung von Gebäude- und Bauteilsockeln"

Arbeitsgruppe 4.10 "Nachträgliche Horizontalsperren mit zertifizierten Injektionsstoffen"

Arbeitsgruppe 4.11 "Messung der Feuchte von mineralischen Baustoffen"

Arbeitsgruppe 4.12 "Fachgerechte Schimmelschadensbeseitigung"

6. Zukünftige Referatsarbeit und Organisation der WTA-Arbeitsgruppen

7. Sonstiges

Gründung einer WTA-Arbeitsgruppe "AG-Recht", um eine WTA-Plattform zur Beratung über rechtliche Angelegenheiten zu schaffen.

WTA-Merkblätter müssen mindestens alle fünf Jahre in einer Überarbeitung vorgelegt und verabschiedet werden, um Aktualität zu bekunden und um die grundsätzlichen Voraussetzungen für ein Regelwerk zu schaffen, das den "anerkannte Regeln der Technik" entspricht und einen Beitrag zur Rechtssicherheit gewährleistet. Ein weiteres Merkmal besteht darin, dass die WTA-Arbeitsgruppen gemäß DIN 820 paritätisch zusammengesetzt sein müssen.

Wer nähere Informationen zum Protokoll wünscht bzw. Anfragen hat, wendet sich bitte an die Leitung des Referates.

Arbeitsgruppe 4.11: Messung der Feuchte von mineralischen Baustoffen

Protokoll Nr.2 der Arbeitsgruppensitzung

Datum 08. April 2011

Ort: Institut für Bautenschutz, Baustoffe und Bauphysik

Dr. Rieche und Dr. Schürger GmbH & Co. KG

Daimlerstr. 18, 70736 Fellbach

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeitsgruppensitzung waren:

- 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 1 zur konstituierenden Sitzung am 28.09.2010 Das Protokoll Nr. 1 wurde einstimmig genehmigt.
- 2. Festlegung der Tagesordnung für den 08.04.2011
- 3. Urheberrechtserklärung
- 4. Gemeinsame Diskussion und ggf. Überarbeitung des Merkblattentwurfes Der Merkblattentwurf vom März 2011 wurde besprochen und diskutiert.

WTA News 2 | 2011

- 5. Aufgabenverteilung bis zur nächste Arbeitsgruppensitzung
- 6. Festlegung des Ziels der nächsten Arbeitgruppensitzung bzw.

Festlegung des weiteren Vorgehens.

Gemeinsame Diskussion und ggf. Überarbeitung des Merkblattentwurfs, Abschnitt 4 ff.

7. Festlegung des Termins und des Ortes für die 3. Arbeitsgruppensitzung Dienstag, 05.07.2011, 9:00 Uhr

Ort: Institut für Bautenschutz, Baustoffe und Bauphysik

Dr. Rieche und Dr. Schürger GmbH & Co. KG, Daimlerstr. 18, 70736 Fellbach

Einladung mit Tagesordnung für die 3. Sitzung erfolgt separat.

8. Verschiedenes

Wer nähere Informationen zum Protokoll wünscht bzw. Anfragen hat, wendet sich bitte an die Leitung der Arbeitsgruppe.

WTA-Referat 6 "Bauphysik / Bauchemie"

Die Referatssitzung war am 19. November 2010 in Leipzig. Auszüge aus dem Protokoll

- 1. Genehmigung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 3. Bericht des Referatsleiters

Hartwig Künzel berichtet aus dem Protokoll der letzten Sitzung des erweiterten Vorstands in Eindhoven. U.a. berichtet er, dass das WTA-Journal zugunsten einer neuen im Fraunhofer IRB Verlag erscheinenden Zeitschrift mit dem Namen Bausubstanz aufgegeben wurde.

- 4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - Abwicklung der AG Nachhaltiges Instandsetzen und Ökoglossar für die WTA-Seiten
 - Hygrothermische Stoffkennwertebestimmung
 - Bestandsanalyse und Sanierungsüberwachung "Klimastabilität"
 - Innendämmung im Bestand
 - Bohrwiderstandsmessung
 - Luftdichtheit der Gebäudehülle
 - Technische Trocknung
- 5. Neue Arbeitsgruppen

Der Vorstand der WTA hat der Gründung einer neuen Arbeitsgruppe zur feuchtetechnischen Bemessung von Holzkonstruktionen unter der Leitung von Daniel Kehl (Fachhochschule Biel) zugestimmt. Die AG hat bereits vor ihrer Aufnahme in das Referat 6 mehrmals getagt, so dass auch hier spätestens 2012 mit einem Merkblattentwurf zu rechnen ist.

6. Aktualisierung der alten Merkblätter des Referats
WTA-Merkblätter sind nach einem Zeitraum von 5-8 Jahren zu überarbeiten damit

WTA News 2|2011

sie als Regeln der Technik anerkannt werden können. Für das Referat bedeutet dies, dass die Merkblätter 6-1 und 6-2 aus 2002 aktualisiert werden müssen.

- 7. Verschiedenes
- Nächster Sitzungstermin
 Die nächste Referatssitzung soll am Fraunhofer IBP in Holzkirchen stattfinden. Der genaue Termin wird noch kommuniziert.

Wer nähere Informationen zum Protokoll wünscht bzw. Anfragen hat, wendet sich bitte an die Leitung der Arbeitsgruppe.

WTA-Vorschau: Referats- und Arbeitsgruppensitzungen

WTA-Referat 4 "Mauerwerk"

WTA-Arbeitsgruppe 4.11: Arbeitsgruppensitzung

Termin: Dienstag, 05.07.2011, 9:00 Uhr

Ort: Institut für Bautenschutz, Baustoffe und Bauphysik

Dr. Rieche und Dr. Schürger GmbH & Co. KG, Daimlerstr. 18, 70736 Fellbach

WTA-Referat 5 "Beton": Mitgliederversammlung

Termin: Dienstag, 16.06.2011, 9:30 Uhr

Ort: Fulda

WTA-Referat 4: Mauerwerk und Bauwerksabdichtung – Referatssitzung

Termin: Mittwoch, 07.03.2012, 9:30 Uhr

Ort: in der Schweiz; Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Weitere Informationen werden im Veranstaltungskalender auf der Internetseite www.wta rechtzeitig bekannt gegeben.

WTA-Termine !!!

WTA-Deutschland

Mitgliederversammlung WTA-Deutschland in Weimar.

Termin: Mittwoch, 23. November 2011 Beginn: 17.00 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Veranstaltungsort: Weimar

Organisation: WTA-Deutschland

Am 23. November 2011 findet turnusmäßig die jährliche Mitgliederversammlung der regionalen Gruppe WTA-D statt. Die Tagesordnung mit weiterem Programmablauf sowie ein Anmelderückfax können demnächst von der Internetseite der WTA herunter geladen werden. Am Folgetag schließt sich die jährliche Sachverständigentag der Gruppe WTA-D an.

4. WTA-D - Sachverständigentag in Weimar

Termin: Donnerstag, 24. November 2011 Beginn: 09.00 Uhr Ende: 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Weimar

Organisation: WTA-Deutschland

Themenschwerpunkt

Beim SV-Tag der WTA-D geht es um "Sinn und Unsinn der Messtechnik" beim Bauen im Bestand und bei der Bauwerkserhaltung. Was kann man im Vorfeld einer Bauaufgabe messen bzw. untersuchen? Was muss man messen und in welchem Umfang? Welche Messverfahren bringen welchen Erfolg?

Bei diesem Thema kann die WTA ihr ganzes Know-how präsentieren. Ein sicher für viele spannendes Thema, da oft noch Kolleginnen und Kollegen vor Ort total verunsichert sind.

Von der zerstörungsfreien Radar- und Ultraschalluntersuchung an Natursteinmauerwerk über Bohrwiderstandsmessung bei Holz bis zur Beurteilung der Schlagregendichtigkeit an Ziegelsteinfassaden ist alles dabei. Es sollen aber ebenso Fragen bezüglich statistischer Betrachtungen zur Messtechnik vor Ort, Bildung notwendiger Kennwerte, Anzahl erforderlicher Bauteilöffnungen usw. gestellt und beantwortet werden.

Das komplette Programm wird in der Ausgabe 3-2011 der WTA-News veröffentlicht.

Bitte Vormerken:

WTA Tag 2012 in der Schweiz. Datum: 08. und 09. März 2012

Ort: Sargans, Versuchsstollen Hagerbach sh. www.hagerbach.ch

WTA-Terminkalender

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist auf der Internetseite www.wta.de einsehbar. Die aktuellen Termine für externe Veranstaltungen im Internet unter www.wta-international.org/Kalender oder unter www.wta-coference.org nachzulesen. WTA-Mitglieder erfahren die Termine interner Veranstaltungen wie Arbeitsgruppen- oder Referatssitzungen nach erfolgter Anmeldung unter WTA-Intern.

Veranstaltungen – Rückblick

WTA-Tag 2011

Am 10. und 11. März 2011 fand der WTA-Tag in Fulda statt.

10. März 2011

WTA-Mitgliederversammlung und WTA-Reports

WTA-Mitgliederversammlung

In seinem Grußwort an die Mitglieder der WTA informierte der Präsident der WTA, Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Leimer über die Ereignisse des zurückliegenden Jahres. Vorab dankte er auch im Namen des gesamten Vorstandes alle Anwesenden wie auch allen anderen aktiven Mitglieder in den Regionalen Gruppen, Referaten, Arbeitsgruppen und WTA-Zentren für deren ehrenamtliches Wirken.

In seinem Rückblick ging Herr Prof. Leimer insbesondere noch einmal auf die Allgäuer Baufachkongress und den WTA-Tag 2010 an der Technischen Universität Eindhoven ein.

Im Weiteren verwies er auf die Teilnahme der WTA an Veranstaltungen und Messen wie den Hanseatischen Sanierungstagen, der Messe "denkmal" in Leipzig und der traditionellen Fachtagung zur Messe in Leipzig in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger – AK Bautechnik und dem IRB, die unter dem Thema »Nachhaltigkeit und Prävention« stand.

Ebenso wurden in 2010 zahlreiche Veranstaltungen von den Regionalen Gruppen und der WTA-Akademie angeboten.

Zur Mitgliederzeitschrift führte Herr Prof. Leimer, dass sich die Mühen aller Beteiligten zur Entwicklung einer neuen Zeitschrift gelohnt haben wie es die ersten Hefte der neuen Zeitschrift "Bausubstanz" zeigen. In dieser Zeitschrift, die vom Fraunhofer IRB Verlag unter Mitwirkung der WTA herausgegeben wird, steht der WTA eine eigene Rubrik "WTA-Reviewed" zur Verfügung. Zudem werden die WTA-News als extra Heft in die Zeitschrift eingelegt. Er forderte alle WTA-Mitglieder auf, auch weiterhin Beiträge einzureichen, um den WTA-Teil der Zeitschrift "Bausubstanz" zu füllen.

Im Anschluss an die Rede von Prof. Leimer berichteten die WTA-Tätigkeitszentren, die WTA-Referate und die Regionalen Gruppen der WTA im Einzelnen aus ihren Bereichen. Die Berichte sind im WTA-Annual Report 2011 enthalten.

12 WTA News 2 | 2011

Wahl des WTA-Vorstandes

Durch die Mitgliederversammlung wurde der Vorstand in der alten Besetzung wiedergewählt.

Es erfolgte die Verleihung der Silbernen Ehrennadel an:

Dipl.-Ing. Ekkehard Flohr, Dipl.-Ing. Gero Hebeisen, Dipl.-Ing. Stephan Keppeler Dipl.-Ing. Lutz Parisek, Dr.-Ing. Eberhard Wendler

Der nächster WTA-Tag wird am 8./9.03.2012 in der Schweiz durchgeführt.

WTA-Reports

Nach dem Grußwort durch Frau Cornelia Zuschke, der Stadtbaurätin der Barockstadt Fulda wurde der WTA-Preis an Dipl.-Ing. Annegret Hofmann für ihre Diplomarbeit "Einfluss von Gesteinskörnungen auf die Blasenbildung von Beschichtungen auf Beton" verliehen. Den fachlichen Teil bildeten Vorträge aus den WTA-Referaten.

11. März 2011

WTA-Kolloquim

Ziel eines WTA-Kolloquiums ist es, den Tagungscharakter zu betonen und ein auch für WTA-Nichtmitglieder attraktives Kolloquiumsprogramm anzubieten. Das WTA-Kolloquium 2011 widmete sich dem Thema "Dauerhaftigkeit und Instandhaltung von Beton und Energieeffizienz von Gebäuden". Dazu ist ein Tagungsband erschienen, dessen Inhalt nachfolgend aufgeführt ist.:

Referate

Referate	
Referat 1 "Holz" / Leitung der WTA Arbeitsgruppe 1.8	
L. Parisek	1
WTA Merkblatt Ortterrazzo	
P. Machner	9
Qualitätsmanagement in der Betoninstandsetzung	
Basierend auf neuerscheinendem WTA Merkblatt 5-05: Qualitätssicherung der A	lusführung
von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen an Betonbauteilen	
H. Eisenkrein, B. Middendorf,	21
Klimastabilisierung bei beschränkten Eingriffsmöglichkeiten durch Handlungsemp	ofehlungen
Ch. Arnold , S. Lambeck, R. P. Gieler	31
Energetische Sanierung unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten	
H. Fengel	49
Qualitätskontrolle von Frischbeton	
"Frischbeton in der Instandsetzung. Massnahmen zur Überwachung der Qua	lität in der
Schweiz"	
M. Kohler	55

Kolloquium Betoninstandsetzung	
Externally Bonded Reinforcement of concrete structures with FRP	
 pre-investigation and research perspectives 	
L. Schueremans, E. Verstrynge, W. Figeys	57
Wasserspeicherung in der Antike und Moderne –	
wissenschaftlicher Vergleich der Mörteltechnologien	
J. Heinrichs	85
Alkali-Kieselsäure-Reaktion	
Ursachen, Schäden und vorbeugende Maßnahmen	
C. Giebson, K. Seyfarth, HM. Ludwig	101
Possibilities of Determination Properties of Cracks in Concrete and their	
Repair by using the Method of Injection	
R. Drochytka, J. Bydžovský, A. Dufka	125
Polymermodifizierter selbstverdichtender Beton in der Instandsetzung	
K. A. Bode, A. Dimmig-Osburg	141
Eigentum verpflichtet!	
Instandhaltung und Wartung von Stahlbetonbauwerken.	
Was müssen Eigentümer, Unternehmer und Planer beachten?	
B. Schaarschmidt, R. P. Gieler	159
Energieeffizienz und Klimamanagement	
Low Carbon Economy in Cities of China	
- Possibilities to estimate the potential of CO2-Emissions	402
- Possibilities to estimate the potential of CO2-Emissions HP. Leimer	183
HP. Leimer	183
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen	183
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten?	
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Eßmann	183 197
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβmann Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar	
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβπαηη Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen	197
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Eßmann Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno, S. Heistermann, R. Frebel	
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβπαηη Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno , S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten	197
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβ mann Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno, S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten Stahlbetonbauwerken	197 207
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβ mann Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno, S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten Stahlbetonbauwerken H. Garrecht	197
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβπαηη Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno , S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten Stahlbetonbauwerken H. Garrecht Zur Beurteilung der maximal möglichen energetischen Ertüchtigung bei	197 207
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβπαηη Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno , S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten Stahlbetonbauwerken H. Garrecht Zur Beurteilung der maximal möglichen energetischen Ertüchtigung bei innenliegenden Dämmungen	197 207 235
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβmann Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno , S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten Stahlbetonbauwerken H. Garrecht Zur Beurteilung der maximal möglichen energetischen Ertüchtigung bei innenliegenden Dämmungen A. Worch	197 207
HP. Leimer Energieeffizienz im Gebäudebestand im europäischen und nationalen Rahmen Welche Auswirkungen sind in Deutschland zu erwarten? F. Εβπαηη Die Fürstengruft auf dem Historischen Friedhof in Weimar Verbesserung der raumklimatischen und konservatorischen Bedingungen B. Cuno , S. Heistermann, R. Frebel Energetische Ertüchtigung von denkmalgeschützten Stahlbetonbauwerken H. Garrecht Zur Beurteilung der maximal möglichen energetischen Ertüchtigung bei innenliegenden Dämmungen	197 207 235

4 WTA News 2|2011

3-Länder-Korrosionstagung 2011

Am 5. und 6. Mai 2011 fand die 3-Länder-Korrosionstagung 2011 mit dem Schwerpunkt Stahl im Betonbau an der TU Wien statt.

Die Kombination der Werkstoffe Stahl und Beton stellt zweifellos eine Grundlage des modernen Bauwesens dar und birgt bei oberflächlicher Betrachtung kaum Risiken durch Korrosion des Stahles. Viele Bauwerke sind jedoch erheblichen Belastungen physikalischer und chemischer Natur ausgesetzt, sodass Korrosionsvorgänge auftreten können, die die Lebensdauer beträchtlich verringern können. So stellen beispielsweise für Brücken, Tiefgaragen oder Parkhäuser hohe Temperaturunterschiede, Feuchtigkeit und Tausalzeintrag umwelt- und/oder betriebsbedingte Einflüsse dar, die letztlich zur Korrosion des Stahles führen können. Demgemäß werden in manchen Anwendungen hohe Anforderungen an den Korrosionsschutz gestellt, der fallweise nur durch zusätzliche Maßnahmen erreicht werden kann.

Im Rahmen der 3-Länder-Korrosionstagung ist der Themenkreis »Korrosion im Bauwesen« bisher 2006 in Zürich (Neubau oder sachgerechte Instandsetzung) und 2007 in Stuttgart (Befestigungsmittel im Hochbau) aufgegriffen worden. Diese Veranstaltung hatte nun die verschiedenen Möglichkeiten des Korrosionsschutzes von Stahl im Betonbau zum Schwerpunkt. Ausgehend von den grundlegenden Korrosionsmechanismen und Einflussgrößen wurden die verschieden, derzeit aktuellen Maßnahmen von Monitoring über Materialwahl und Beschichtung bis zu elektrochemischen Verfahren ausführlich dargestellt und diskutiert. Anhand praktischer Beispiele wurden die Aspekte der Prävention und der Instandsetzung beleuchtet.

Ausrichter der Tagung waren:

TU WIEN:

Technische Versuchs- und Forschungsanstalt
Institut für Chemische Technologien und Analytik
ASMET – Austrian Society for Metallurgy and Materials, Leoben
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V., Frankfurt am Main
SGO – Schweizerische Gesellschaft für Oberflächentechnik, Grenchen
EMPA – Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt, Dübendorf

Informationen unter http://www.tvfa.tuwien.ac.at/3LKT/

Antike und moderne Wasserspeicherung

Die internationale Tagung fand vom 11.05. – 14.05.2011 in Pantelleria, Italien auf Einladung der Universität Tübingen, Institut für Klassische Archäologie und der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft statt.

Ziel der Tagung:

In dieser Veranstaltung wurde durch Vorträge zunächst der aktuelle Stand der Forschung im Bereich der modernen Trinkwasserspeicherung vorgestellt. Parallel dazu erfolgte die Präsentation aktueller Forschungsergebnisse der archäologischen Forschung zum Thema Trinkwasserspeicherung in der Antike. Vertreter beider Richtungen – Ingenieurwesen und Archäologie – erhielten so die Möglichkeit sich zum einen mit dem Stand der Technik bzw. des Wissens vertraut zu machen, aber auch Hinweise über zukünftige Trends und Entwicklungen zu erhalten.

In einem gemeinsamen Workshop wurde dann mit Hilfe ausgewählter Vorträge aufgezeigt, wie die Forschungsergebnisse für das jeweils andere Tätigkeitsgebiet sinnvoll genutzt werden können.

Ergänzt wurden die Vorträge durch Exkursionen zu archäologisch wichtigen Stätten, welche die in den Seminaren und Workshops erarbeiteten Standpunkte anschaulich untermauerten.

Informationen unter: www.zisternenprojekt.uni-tuebingen.de

16 WTA News 2 2 2011

Veranstaltungen / Messen / Tagungen – Ausblick

4e Vlaams-Nederlandse Natuursteendag met als thema:

Stenen van binnen, stenen van buiten. Natuursteen in de Jonge Bouwkunst

Start: 09/14/2011 - 8:30am End: 09/14/2011 - 6:30pm Timezone: Etc/GMT+1

Venue: 4e Vlaams - Nederlandse Natuursteendag Organizer: Technische Universiteit Delft e.a

Nähere Informationen siehe Veranstaltungskalander auf der Internetseite www.wta.de

Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.

Verbandstag 2011 61 Jahre DHBV

16.-17. September 2011 in Suhl

Sachverständigentagung 2011 15.-16. September 2011 in Suhl

Programm der DHBV- Sachverständigentagung:

Donnerstag, 15.09.2011

von	bis	Referent	Thema
12:30	13:00		Empfang und Ausgabe der Unterlagen
13:00	13.15	Georg Brückner	Begrüßung Organisatorisches zur Tagung
13.15	15.15	Michael Resch	Leckageortung - wo kommt es drauf an? Welche Erfahrungen und Technologien sind erforderlich!
15:15	15:45	Kaffeepause	
15:45	17:15	Björn Dinger	Holzwerkstoffe im Baubereich Schwerpunkt Einsatz bei Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten
17:15	18:30	Dr. Kaim	DNA-Analyse beim Echten Hausschwamm Zusammenhänge zwischen der DNAKonzentration und der Holzschädigung
19:30	Ende offen		Stammtisch mit thüringischen Spezialitäten vom Grill

Freitag, 16.09.2011

von	bis	Referent	Thema
08:30	08:45	Georg Brückner	Begrüßung
			Organisatorisches zur Tagung
			Ausblick auf die Tagung in 2012
08:45	10:15	Jens Engel	Hydrophobierung von Baustoffen
			anhand des WTA-Merkblattes 3-17-10/D
			"Hydrophobierende Imprägnierung von mi-
			neralischen Baustoffen"
10:15	10:45	Kaffeepause	
10:45	12:15	Jens Engel/	Praxisgerechte Software für das Sachverstän-
		Ralf Hunstock	digenbüro "Gutachentmanager" und "Fixfoto"
12:15	12:30	Georg Brückner	Tagungsabschluss und Resumee
zusätzlich im Dietrich Müller Neues aus dem Normenwerk		Neues aus dem Normenwerk	
Tagungsband			September 2010 - August 2011

Kontakt für nähere Informationen bzw. Anfragen:

Hans-Willy-Mertens-Str. 2

50858 Köln

e-mail: info@dhbv.de Tel.: 02234 - 48455 Fax: 02234 - 49314 Webseite: www.dhbv.de

Hotel und Reservierung:

Zimmerbestellung im Tagungshotel unter dem Stichwort "DHBV-Verbandstag".

Das Tagungshotel bietet Ihnen solange das Kontingent reicht, folgende Sonderkonditionen

Einzelzimmer 61,- €, Doppelzimmer 102,- €. Die Übernachtungspreise sind inklusive Frühstücksbuffet und kostenfreiem Parkplatz.

Ringberg Hotel• Ringberg 10 . 98527 Suhl Tel.: (03681) 3890 . Fax: (03681) 389890

E-Mail: reservierung@ringberghotel.de Infos unter: www.ringberghotel.de

Kosten:

Stammtisch

Für Mitglieder des Fachbereichs ist das Buffet kostenfrei, Getränke müssen allerdings von jedem selber bezahlt werden. Für Partner der Tagungsteilnehmer und Nichtmitglieder des Fachbereichs die ebenfalls am Stammtisch teilnehmen, wird eine Kostenpauschale für das Buffet (ohne Getränke) in Höhe von 30,00 € erhoben.

WTA News 2 2 2011

Tagung:

DHBV Mitglieder oder Gäste, die an der Tagung teilnehmen möchten und nicht Mitglieder (Vollmitgliedschaft und Mitgliedschaft auf Probe) des Fachbereichs Sachverständige sind, haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit dazu. Es wird hierfür ein Kostenbeitrag für DHBV-Mitglieder in Höhe von $150,00~\rm C$, für WTA-Mitglieder in Höhe von $200,00~\rm C$ und für Nicht-Mitglieder in Höhe von $250,00~\rm C$ erhoben. Sie erhalten mit Ihrer Anmeldung von der Bundesgeschäftsstelle eine Rechnung. Der dort ausgewiesene Betrag ist im Vorfeld der Tagung auf das Konto des DHBV zu überweisen.

Anmeldung:

Bundesgeschäftsstelle des DHBV in Köln (siehe Kontakt) bis spätestens zum 12. August 2011, besser aber sofort!

Weiterbildung – Eine Auswahl

Aus der Fülle der Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung und zur Vertiefung von Fachwissen kann und soll unter dieser Rubrik nur eine Auswahl vorgestellt werden, um dem Leser Hinweise, aber auch Anregung zu geben.

Propstei Johannesberg gGmbH in Fulda

Es werden folgende Fortbildungen angeboten:

- Zertifikatslehrgänge
 - Restaurator/in im Handwerk
 - Geselle in der Denkmalpflege
 - Architekt/in in der Denkmalpflege
 - Tragwerksplaner/in in der Denkmalpflege
 - Fachkraft für Fenstererhaltung
- Praxisseminare
- Fachseminare und Tagungen
- WTA Seminare
- Individuelle Seminare

Nähere Informationen unter:

Propstei Johannesberg gGmbH Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung

36041 Fulda - Johannesberg

Tel.: 0661/9418130 Fax: 0661/94181315

E-Mail: info@propstei-johannesberg.de http://www.propstei-johannesberg.de

Deutscher Holz- und Bautenschutzverband e.V.

Seminare auf den Gebieten

Holzschutz, Bautenschutz, Schimmelschadenbeseitigung, Sachverständige Bau, Unternehmensführung

Kontakt für nähere Informationen bzw. Anfragen:

Hans-Willy-Mertens-Str. 2

50858 Köln

e-mail: info@dhbv.de Tel.: 02234 - 48455 Fax: 02234 – 49314 Webseite: www.dhbv.de

Akademie Schloss Raesfeld

Anschrift Freiheit 25 - 27, 46348 Raesfeld, Germany

Telefon 02865 60840

Webseite http://www.akademie-des-handwerks.de

http://www.tagen-auf-schloss-Raesfeld.de

Auswahl aktueller Seminare von Juni bis Juli 2011

Resilienz - mehr Widerstandsfähigkeit und Souveränität im Arbeitsalltag

Der Leistungsdruck im Arbeitsleben wird immer größer, und die Möglichkeiten etwas zu ändern sind begrenzt. Stress und Zeitdruck führen zu Fehlern. Daher gewinnt eine besondere Fähigkeit verstärkt an Bedeutung: Resilienz, d.h. persönliche Belastbarkeit und Widerstandsfähigkeit. Diese Fähigkeit ist trainierbar. Mit innerer Ruhe und Gelassenheit behält man auch in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf, um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Termin: 17. – 18. Juni 2011 (Freitag - Samstag)

Gebühr: € 485,00

Alt[Bau]Physik Update

Für viele Neubauvorhaben und Baumaßnahmen im Bestand muss ein Energieausweis erstellt werden. Die Anforderungen an die U-Werte bei der Bauteilerneuerung sind verschärft worden. Wie lässt sich jetzt die Wärmetechnische Sanierung im Bestand mit dem Feuchteschutz vereinbaren und welche Techniken haben sich bewährt? 25 Jahre Erfahrung aus innovativer Baupraxis im Altbau sollen bei diesen Fragen helfen.

Termin: 01. Juli 2011 (Freitag)

Gebühr: € 230,00

20 WTA News 2 2 2011

Personalführung heute

"Die wertvollste Investition überhaupt ist die in Menschen."

Wie erreiche ich den optimalen Beitrag der Mitarbeiter/Innen am Unternehmensergebnis? Wie nehme ich Konflikte wahr und wie wird die Führungskompetenz verbessert?

Diese Fragen stellen Sie sich als Chef oder Führungskraft jeden Tag auf 's Neue. Mit einer guten Mitarbeiterauswahl und dem Einsatz der richtigen Führungsinstrumente meistern Sie diese Herausforderung. Regelmäßige Mitarbeitergespräche, faire und gerechte Beurteilungen und das Vereinbaren von Zielen gehören zu den Aufgaben, die Vorgesetzte neben ihrer täglichen Routine zusätzlich wahrzunehmen haben.

Termin: 07. – 08. Juli 2011 (Donnerstag - Freitag)

Gebühr: 485,00 €

NEU Die Vergütung des gerichtlichen Sachverständigen

Was kann ich abrechnen und was nicht? Wie viele Stunden kann ich veranschlagen? Wie beantrage ich einen angemessenen Vorschuss und wie wehre ich mich gegen Kürzungen des Kostenbeamten? Diese Fragen tauchen immer wieder im Zusammenhang mit der Vergütung nach dem JVEG auf. Ziel dieses neuen Seminars ist es, für aktive Sachverständige Rechtssicherheit im Umgang mit dem JVEG zu schaffen. Sie sollen auf möglichst viele der auftretenden Probleme und Anforderungen im Umgang mit dem Richter, dem Kostenbeamten und der beteiligten Parteien vorbereitet sein.

Termin: 15. Juli 2011 (Freitag)

Gebühr: € 290,00

Denkmalpflege und Bestandsentwicklung (ESDB)

Ein Weiterbildungsprojekt der Technischen Universität Dresden und der DenkmalAkademie in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Einwöchiger Kompaktkurs Bauschäden am Denkmal - Praktische Übungen 19. - 23. September 2011 in Görlitz

Kontakt:

DenkmalAkademie

TU Dresden / IBAD

Bei der Peterskirche 5a

Denkmalpflege + Entwerfen

 02826 Görlitz
 01062 Dresden

 Tel. 03581/407423
 Tel. 0351/46332529

 Fax 03581/407424
 Fax 0351/46336259

info@denkmalakademie.de esdb@mailbox.tu-dresden.de

Weitere Informationen unter: www.ergaenzungsstudium-denkmalpflege.de

DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Fastentücher, Jungbrunnen, Wunderkammer Kunst und Architektur in Zittau: Überraschende Meisterwerke des 14.-19. Jahrhunderts von europäischem Rang

1. - 3. Juli 2011 (Fr. - So.) Start in Görlitz

Burgenforschung an der Mosel Vorträge und Exkursionen zur Romanischen Burg

2. - 3. Juli 2011 (Sa. - So.) Start in Koblenz

Energie und Fachwerk

8. September 2011 (Do.) in Romrod

Schlösser und Kirchen zwischen Pommern und Ostpreußen

10. - 17. September 2011 (Sa. - Sa.)

Volks- und Reformgärten des 20. Jahrhunderts

16. - 18. Sep. 2011 (Fr. - So.) in Berlin

Fachwerk in Hessen - Feuchtigkeitsschutz an Bestandsgebäuden

16. September 2011(Fr.) im Freilichtmuseum Hessenpark

Anmeldung und ausführliche Informationen:

DenkmalAkademie in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Bei der Peterskirche 5a 02826 Görlitz

Tel.: (03581) 64 99 33-0 Fax: (03581) 64 99 33-9 www.denkmalakademie.de info@denkmalakademie.de

Nachrichten - Ereignisse

Neuer Sitz für die Bundesstiftung Baukultur

Oberbürgermeister Jann Jakobs übergab neuen Stiftungssitz der Bundesstiftung Baukultur

Nach 15-monatiger Bauzeit übergab der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Jann Jakobs am 17. März 2011 der Bundesstiftung Baukultur ihren neuen Sitz in der Schiffbauergasse 3 in Potsdam. "Potsdam ist ein idealer Standort für die Bundesstiftung Baukultur", sagte Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs. "Denn unsere Stadt vereinigt historische Bausubstanz mit zeitgenössischer Architektur. Potsdam steht damit für Baukultur auf höchstem Niveau."

"Baukultur ist mehr als schöne Architektur und guter Städtebau. Es geht vielmehr darum, wie die Menschen leben wollen. Dazu gehört, sie bei der Gestaltung ihrer Stadt mitreden zu lassen und sich den Bauaufgaben der Zukunft, wie etwa der energetischen Sanierung der Städte und dem demographischen Wandel, zu stellen. Für die Bundesstiftung Baukultur ist die Potsdamer Schiffbauergasse als innerstädtischer Kultur- und Gewerbestandort mit besonderer Mischung aus Hoch- und "Szenekultur" und hochwertigem Gewerbe ein idealer Standort, Impulse für eine qualitätvolle Bau- und Stadtkultur zu geben". unterstreicht der Infrastrukturminister des Landes Brandenburg, Jörg Vogelsänger, die Vorteile des Stiftungssitzes in Potsdam.

Die Konversion des ehemaligen preußischen Kasernen- und Industriestandortes Schiffbauergasse steht beispielhaft für aktuelle Fragen des Stadtumbaus. Ziel des 2008 durchgeführten Wettbewerbs in Abstimmung zwischen Bund, der Landeshauptstadt und dem Sanierungsträger Potsdam war es, ein vorbildhaftes Konzept

für den Umbau, die Sanierung, den Innenausbau sowie die Freiraumgestaltung des unmittelbaren Umfeldes der "Husarenvilla" zu entwickeln. Im Ergebnis erhielt das Team Springer Architekten zusammen mit Weidinger Landschaftsarchitekten, beide Berlin, als erster Preisträger den Auftrag für die Umsetzung. Die Baumaßnahme führte der Sanierungsträger Potsdam als durch die Landeshauptstadt beauftragter Treuhänder durch.

"Es gehört zum Selbstverständnis einer Bundesstiftung Baukultur, hohe Ansprüche an die Qualität eines Neubaus und den verantwortungsvollen Umgang mit dem Bestand zu stellen.

Der öffentliche Bauherr steht hierbei in einer besonderen Verantwortung: Seine Bauten stehen im Blickfeld der Gesellschaft. Qualität beschränkt sich dabei nicht nur auf bauliche Ausführung, sondern betrifft auch Prozesse: Darum haben Architektenwettbewerbe in Deutschland Tradition und sind Grundpfeiler unserer Baukultur", erläutert Staatssekretär Rainer Bomba.

Die Gesamtbaukosten in Höhe von ca. 1,5 Mio Euro teilen sich Bund, Land und Stadt. Darin enthalten sind Maßnahmen zur vorbildhaften energetischen Sanierung des Gebäudes, wie z.B. eine Photovoltaik-Anlage, Innendämmung, Dreifachverglasung und Betonkerntemperierung, die mit Mitteln des Konjunkturpakets II der Bundesregierung finanziert wurden.

Die Grundstruktur des Altbaus behielt man bei der Sanierung bei, das erweiterte Treppenhaus und der großzügige Luft-

raum geben dem Gebäude einen offenen Charakter. Zusätzlich wurde mit einem Dachaufbau die Nutzfläche erweitert, wo die großformatigen Verglasungen zusammen mit dem neuem Ziegelgittermauerwerk eine Symbiose zwischen Alt und Neu herstellen.

"Viele Menschen haben in diesem Projekt Verantwortung übernommen, denen unser Dank gilt. Sie haben erreicht, was keine Richtlinie zu garantieren vermag. Mit diesem Rückenwind soll uns dieses Haus eine Herausforderung sein, auch zukünftig für mehr Baukultur in unserem Alltag zu streiten. Hier wurden Standards gesetzt, an denen wir uns in unserem Auftrag messen und die Debatte über qualitätvolles Planen und Bauen in der Gesellschaft voranbringen wollen", betont Michael Braum, der Vorstandsvorsitzende der Bundesstiftung Baukultur.

Anlässlich der Übergabezeremonie hat die Stiftung mit der Fotografin Wiebke Dürholt die Ausstellung "Gesichter einer Baustelle" entwickelt. Wiebke Dürholt begleitete die Arbeiten auf der Baustelle ein Jahr lang mit ihrer Kamera und porträtierte dabei die Menschen, die als Handwerker dem "Haus der Baukultur" sein neues Gesicht gegeben haben. Die Bundesstiftung lädt ab dem 23. März 2011 die interessierte Öffentlichkeit ein, die Ausstellung zu besuchen (mittwochs und donnerstags, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung).

WTA News 2 | 2011

Regelwerke

Die bisherige Ruprik – Neue Bücher – wird umstrukturiert in die Ruprik – **Regelwerke** –. Das bedeutet, Buchvorstellungen bzw. - rezensionen erfolgen zukünftig nur in der Zeitschrift "Bausubstanz", in den WTA-News wird der Schwerpunkt auf Regelwerke liegen.

In dieser Ausgabe wird die aktuelle Übersicht aller WTA-Merkblätter veröffentlicht. Ab der Ausgabe 3-2011 erscheinen dann nach und nach die Inhaltsangabe und die Kurzfassung der einzelnen WTA-Merkblätter. Bei Vorlage von neuen Merkblattentwürfen werden diese umgehend vorgestellt. Berücksichtigung finden zudem andere neue und wichtige Regelwerke.

Nummer	Titel	Preis in Euro (€)	Anzahl
Referat 1	Holz/Holzschutz		
1-1-08/D	Heißluftverfahren zur Bekämpfung tierischer Holzzerstörer	17,50	
1-2-05/D	Der echte Hausschwamm (ersetzt Merkblatt 1-2-91/D)	25,00	
1-4-00/D	Baulicher Holzschutz Teil 2: Dachwerke	17,50	
3 Merkbl.	Holz (1-1, 1-2, 1-4)	45,00	
Referat 2	Oberflächentechnologie		
2-3-92/D	Bestimmung der Wasserdampfdiffusion von Beschichtungsstoffen entsprechend DIN 55 945	15,00	
2-4-08/D	Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden (ersetzt Merkblatt 2-4-94/D)	25,00	
2-5-97/D	Anti-Graffiti-Systeme Endgültige Fassung: Febr. 98	17,50	
2-7-01/D	Kalkputze in der Denkmalpflege	20,00	
2-8-04/D	Bewertung der Wirksamkeit von Anti-Graffiti-Systemen (AGS)	15,00	

2-9-04/D	Sanierputzsysteme (überarbeitete Fassung von 10/05) (ersetzt Merkblatt 2-2-91/D und 2-6-99/D)	20,00	
2-10-06/D	Opferputze	17,50	
2-11-07/D	Gipsmörtel im Mauerwerksbau und an Außenfassaden (siehe hierzu auch Heft 30 der Schriftenreihe)	20,00	
8 Merkbl.	Oberflächentechnologie (2-3,2-4,2-5,2-7,2-8,2-9,2-10,2-11)	105,00	
Referat 3	Naturstein		
3-4-90/D	Natursteinrestaurierung nach WTA X: Kenndaten- ermittlung und Qualitätssicherung bei der Res- taurierung von Natursteinbauwerken. Endgültige Fassung: Juli 90	(15,00)	wird redaktio- nell über- arbeitet
3-5-98/D	Natursteinrestaurierung nach WTA I: Reinigung	15,00	
3-7-95/D	Natursteinrestaurierung nach WTA V: Herstellen von Kopien durch Abformen Endgültige Fassung: Okt. 97	15,00	
3-8-95/D	Natursteinrestaurierung nach WTA II: Handwerklicher Steinaustausch Endgültige Fassung: Sept. 97	15,00	
3-9-95/D	Natursteinrestaurierung nach WTA XI: Bewertung von gereinigten Werkstein-Oberflächen Endgültige Fassung: Juli 97	17,50	
3-10-97/D	Natursteinrestaurierung nach WTA XII: Zustands- und Materialkataster an Natursteinbauwerken	20,00	
3-11-97/D	Natursteinrestaurierung nach WTA III: Steinergänzung mit Restauriermörteln/Steinersatz- stoffen (ersetzt Merkblatt 3-6-93/D)	15,00	
3-12-99/D	Natursteinrestaurierung nach WTA IV: Fugen	15,00	
3-13-01/D	Zerstörungsfreies Entsalzen von Naturstein und anderen porösen Baustoffen mittels Kompressen	17,50	
3-16-09/D	Kunststeinrestaurierung	20,00	
3-17-10/D	Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen	20,00	

26 WTA News 2|2011

10 Merkbl.	Naturstein (3-5, 3-7, 3-8, 3-9, 3-10, 3-11, 3-12, 3-13, 3-16, 3-17)	125,00	
E-3-14- 04/D	Anwendungstechnik Natursteinrestaurierung: Konservierung	8,00	
Referat 4	Mauerwerk		
4-3-98/D	Instandsetzen von Mauerwerk – Standsicherheit/ Tragfähigkeit	15,00	
4-4-04/D	Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit (ersetzt Merkblatt 4-4-96/D)	20,00	
4-5-99/D	Beurteilung von Mauerwerk – Mauerwerksdiagnostik	17,50	
4-6-05/D	Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile	20,00	
4-7-02/D	Nachträgliche Mechanische Horizontalsperre	15,00	
4-11-02/D	Messung der Feuchte bei mineralischen Baustoffen	17,50	
6 Merkbl.	Mauerwerk (4-3, 4-4, 4-5, 4-6, 4-7, 4-11)	75,00	
Referat 5	Beton		
5-1-99/D	Wartung von Betonbauwerken: Musterwartungsvertrag (incl. CD)	20,00	
5-5-90/D	Qualitätssicherung bei Instandsetzungsmaßnahmen an Betonbauwerken	(17,50)	wird über- arbeitet
5-6-99/D	Diagnose an Betonbauwerken	15,00	
5-7-99/D	Prüfen und Warten von Betonbauwerken	15,00	
5-8-93/D	Untergrund- Anforderungen, Vorbereitung und Prüfung	17,50	
5-15-03/D	Schutz und Instandsetzen von Beton: Leistungsbeschreibung	15,00	
5-20-09/D	Gelinjektionen	15,00	
5-21-09/D	Gebundene Bauweise – historische Pflaster	17 , 50	
7 Merkbl.	Beton (5-1, 5-6, 5-7, 5-8, 5-15, 5-20, 5-21)	85,00	

Referat 6	Bauphysik/Bauchemie		
6-1-01/D	Leitfaden für hygrothermische Simulationsberechnungen	17,50	
6-2-01/D	Simulation wärme- und feuchtetechnischer Prozesse	20,00	
6-3-05/D	Rechnerische Prognose des Schimmelpilzwachstumsrisikos	20,00	
6-4-09/D	Innendämmung nach WTA I: Planungsleitfaden	15,00	
4 Merkbl.	Grundlagen (6-1, 6-2, 6-3, 6-4)	55,00	
E-6-12- 09/D	Klima und Klimastabilität in historischen Bauwer- ken	8,00	
Referat 8	Fachwerk/Holzkonstruktionen		
8-1-03/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA I – Bauphysi- kalische Anforderungen an Fachwerkgebäude	17,50	
8-2-07/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTAII – Checkliste zur Sanierungsplanung und –durchführung , Endgültige überarbeitete Fassung: Mai 2007	15,00	
8-3-10/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA III – Ausfachungen von Sichtfachwerk (überarbeitete Fassung)	20,00	
8-4-08/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA IV – Außenbekleidungen Endgültige überarbeitete Fassung vom Mai 2008	17,50	
8-5-08/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA V – Innen- dämmsysteme Endgültige überarbeitete Fassung: Mai 2008	17,50	
8-6-09/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA VI – Beschichtungen auf Fachwerkwänden – Ausfachungen/Putze Endgültige überarbeitete Fassung: August 2009	15,00	
8-7-98/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA VII – Beschichtungen auf Fachwerkwänden – Holz, ehemalige Nummer = 8-5-98	15,00	
8-8-06/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA VIII – Tragverhalten von Fachwerkbauten	17,50	

WTA News 2 | 2011

8-9-00/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA IX – Gebrauchsanleitung für historische Fachwerkhäuser	15,00	
8-10-02/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA X – EnEV: Möglichkeiten und Grenzen	17,50	
8-11-08/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA XI – Schallschutz	15,00	
8-12-04/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA XII – Brandschutz bei Fachwerkgebäuden	15,00	
12 Merkbl.	Referat 8 (8 1-12)	135,00	
E-8-7- 07/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA VII – Beschichtungen auf Fachwerkwänden – Holz (überarbeitete Fassung)	8,00	
E-8-10- 10/D	Fachwerkinstandsetzung nach WTA X – EnEV: Möglichkeiten und Grenzen (überarbeitete Fassung)	8,00	
E-8-12-10	Fachwerkinstandsetzung nach WTA XII – Brandschutz bei Fachwerkgebäuden (überarbeitete Fassung vom Oktober 2010)	8,00	
	Merkblatt-Ordner (alle zur Zeit gültigen WTA- Merkblätter in zwei Ordnern) Sonderpreis im Ordner	419,00	
Kompen- dium II	Fachwerkinstandsetzung nach WTA Band 2 : Aktuelle Berichte	54,00	

Alle Preise verstehen sich inkl. Umsatzsteuer zuzüglich Porto und Verpackung.

Bestellungen sind zu richten an:

WTA-Publications Ingolstädter Straße 102 85276 Pfaffenhofen

Tel.: +49 (0)89 57 86 97 27 Fax +49 (0)89 57 86 97 29

e-mail: wta@wta.de Internet: www.wta.de

Die Baukunst im höhern Sinne soll ein ernstes, hohes festes, Dasein ausdrücken, sie kann sich, ohne schwach zu werden, kaum aufs Anmutige einlassen...

Zitat von Johann Wolfgang von Goethe

30 WTA News 2 2 2011